

Der Mondmann ist weg! Er hatte der Erde einen Besuch abstatten wollen, einen Kometen am Schweif gepackt und sich auf die Reise gemacht. Doch statt mitten im Vergnügen landete der Mondmann zuerst einmal hinter Gittern, weil die Polizisten in dem Unbekannten eine Gefahr für die Menschheit witterten. Aber der Mondmann erlebte auch Schönes auf der Erde: Für eine Nacht tanzte und sang er zusammen mit den Menschen und sogar einen Freund hat der Mondmann gefunden, bevor er verschwunden ist. Mit Puppen und Objekten erzählen drei SpielerInnen seine Geschichte in der Hoffnung, ihn eines Tages wiederzufinden.

Als der 1931 im Elsass geborene Illustrator und Autor Tomi Ungerer 1966 das Kinderbuch „Der Mondmann“ schrieb, war der Mond noch unerreichtes Terrain, Sehnsuchtsort und Projektionsfläche unterschiedlicher Zukunftsfantasien. Fünfzig Jahre und mehrere Mondlandungen später sind die Erlebnisse des Mondmanns von überraschender und bedrückender Aktualität, wie der Autor selbst in einem Interview 2013 feststellte: „Der Mondmann in meiner Geschichte ist ein Immigrant! Und so, wie der Mondmann empfangen wird, empfangen wir die Immigranten: He's not one of us – er ist keiner von uns! Aber: Wir sind alle gleich und wir sind alle unterschiedlich. Und es ist der Unterschied, der uns die Identität gibt. Ich möchte, dass Kinder wahrnehmen, in welcher Welt sie leben. Und man muss sie fragen: Wie würdest du reagieren, wenn du dem Mondmann begegnen würdest? Was würdest du ihm sagen? Würdest du ihn mitnehmen zu dir nach Hause zum Abendessen?“

Es spielen Patrick Borck <sup>Ⓐ</sup> / Tanja Wehling <sup>Ⓐ</sup>,  
Alexander Sehan <sup>Ⓐ</sup>, Uwe Steinbach <sup>Ⓐ</sup>

Regie Nils Zapfe ~ Bühne und Kostüme Ramona Rauchbach ~ Puppen Ramona Rauchbach und Ensemble ~ Dramaturgie Ulrike Leßmann ~ Theaterpädagogik Anke-Jenny Engler ~ Regieassistenz Nora Köhler ~ Musikalische Betreuung Markus Zimmermann ~ Technische Leitung Lutz Hofmann Technische Einrichtung René Gorks ~ Licht Holger Gabriel ~ Ton Dietmar Husse ~ Maske Susann Kotte ~ Bühnentechnik Arthur Garand Herstellung der Dekorationen und Kostüme in den Werkstätten des tjg. Gesamtleitung der Werkstätten Andreas Weidner ~ Atelier Puppentheater Roland Teichmann, Holger Köhler, Doreen Wagner ~ Malsaal Carl-Mathias Wieder ~ Plastik Rainer Assing ~ Schneiderei Undine Rösner-Ehrlich, Beate Ficker ~ Schlosserei Horst Bergsträßer Tischlerei Torsten Gaitzsch

Premiere Sa 16. Apr 2016 ~ Spieldauer 00:50 h  
Stoffrechte Diogenes Verlag, Zürich

<sup>Ⓐ</sup> Mitglied des Puppentheater-Ensembles  
<sup>Ⓐ</sup> Mitglied des Schauspiel-Ensembles

#tjgmondmann

weitere Empfehlungen für **4+**

## Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt

von Andreas Hüttner ~ in einer Fassung von Ania Michaelis und Jule Kracht  
spartenübergreifend ~ Kleine Bühne ~ Spieldauer 00:50 h

## Die große Wörterfabrik

von Agnès de Lestrade und Valeria Docampo  
in einer Fassung von Kalma Streun  
Puppentheater ~ Kleine Bühne ~ Spieldauer 00:50 h

## Drei miese, fiese Kerle

von Paul Maar und Susann Opel-Götz ~ in einer Fassung von Jule Kracht  
Puppentheater ~ Sonnenhäusel im Großen Garten ~ Spieldauer 00:50 h

## Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen

von Kathrin Schärer ~ in einer Fassung von Frank Alexander Engel  
Puppentheater ~ Kleine Bühne ~ Spieldauer 00:50 h

KRAFTWERK  
MITTE

Das Fotografieren sowie Film- und Tonaufnahmen während der Vorstellung sind nicht gestattet.

f You Tube Instagram #tjgdresden

Kinder- und Jugendtheater Dresden – Intendantin Felicitas Loewe  
Kraftwerk Mitte 1 ~ 01067 Dresden ~ 0351.320 42 777 ~ tjg-dresden.de

tjg.  
theater  
junge  
generation

4+



# Der Mondmann

von Tomi Ungerer  
in einer Fassung von Nils Zapfe  
spartenübergreifend ~ Kleine Bühne



theater  
junge  
generation

4+

The background of the poster is a photograph of a theater production. A man in a light blue shirt and a tan vest is leaning over a white, padded, astronaut-like suit that is mounted on a white, angular wooden structure. A woman in a dark jacket is looking at the suit. In the background, a large, glowing white sphere, representing the moon, is visible against a dark blue backdrop. The entire scene is framed by a decorative border with orange and white circular patterns.

# Der Mondmann

von Tomi Ungerer  
in einer Fassung von Nils Zapfe  
spartenübergreifend ~ Kleine Bühne